

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0025/2018/AN**

Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E  
Antragsdatum: 18.04.2018

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Priorisierung Schulen**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.05.2018	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	03.07.2018	Ö		
Ausschuss für Bildung und Kultur	05.07.2018	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2018	Ö		
Gemeinderat	24.07.2018	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0025/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender  
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende  
Karl Emer  
Mirko Geiger  
Andreas Grasser  
Mathias Michalski  
Imtraud Spinner

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847151  
☎ 06221/584647150  
✉ geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

18.04.2018

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat: Priorisierung Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

#### **Priorisierung Schulen**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Gemeinderat zu informieren, wie die Stadtverwaltung sich die konkrete Zeitplanung und den Bauabfolgenplan für die in der Fortschreibung des Investitionsprogramms priorisierten 5+2 Schulprojekte konkret vorstellt.

Es handelt sich hierbei in alphabetischer Reihenfolge um:

- Bunsen-Gymnasium
- Geschwister-Scholl-Schule
- Mönchhofschule
- Waldparkschule
- Willy-Hellpach-Schule

und

- Hölderlin-Gymnasium
- Marie-Baum-Schule

Begründung:

Es reicht nicht, die mittelfristige Finanzplanung stets fortzuschreiben, ohne konkrete Angaben dazu zu machen, wie sich die Schulen und Eltern die konkrete Planung der Bauabfolge vorstellen dürfen.

**gezeichnet SPD-Fraktion,  
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E**